

Verhandlungsschrift

über die 33. Sitzung der Gemeindevertretung am Montag, den 06.05.2024 um 20.00 Uhr im Seminarraum der Mittelschule Bezau. Die Sitzung wird als öffentliche Sitzung abgehalten.

Anwesende:

Gemeindevertreter	Fraktion	anwesend	entschuldigt
Bgm. Hubert Graf	Bezauer Liste	✓	
Dipl.-Ing. Anja Innauer	Bezauer Liste		✓
Ekkehard Liebschick	Bezauer Liste	✓	
Dipl.-Ing. Erich Reiner	Bezauer Liste	✓	
Ing. Michael Oberhauser	Bezauer Liste	✓	
Isabella Moosbrugger	Bezauer Liste	✓	
Ingrid Sutterlüty	Bezauer Liste	✓	
Birgit Natter	Bezauer Liste	✓	
Michael Natter	Bezauer Liste	✓	
Tobias Felder	Bezauer Liste	✓	Verlässt die Sitzung um 21:44 Uhr
Ingeburg Tartarotti	Bezauer Liste	✓	
Stefan Meusburger, MSc.	Bezauer Liste	✓	
Michael Hohenegg	Bezauer Liste		✓
Mag. Dieter Gröber	Bezauer Liste	✓ mit Verspätung um 21:04 Uhr	
Kaspar Moll	Bezauer Liste	✓	
Stephan Plangger, Dipl.-Päd.	Bezauer Liste	✓	
Florian Meusburger	Bezauer Liste	✓	
Marika Schneider, Dipl.-Päd.	Bezauer Liste	✓	

Ersatzmitglieder	Fraktion	anwesend	entschuldigt
Simone Hatheier	Bezauer Liste	✓	
Martin Metzler	Bezauer Liste	✓	

Sitzungsende: 23:15 Uhr

Schriftführerin: Theresia König

GV Tobias Felder muss sich entschuldigen und verlässt die Sitzung um 21:44 Uhr.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Auftragsvergaben Neubau Volksschule und Kindergarten Bezau
 - a) Grundwasserbrunnen / Gebäudekühlung
 - b) Estricharbeiten
 - c) Trockenbau
 - d) Schlussreinigung
 - e) HKLS und ELT-Brand- und Akustikschotten
 - f) Verputzerarbeiten
 - g) Schlosserarbeiten
 - h) Tischler – Innentüren und WC-Trennwände
 - i) Maler- und Spachtelarbeiten

- j) E-Schließanlage
 - k) Innenausbau
3. Klima- und Energiemodellregion (KEM) der WITUS Gemeinden
 4. Verteilung des Zweckzuschusses „Gebührenbremse 2024“
 5. Feuerwehr Bezau – Waldbrandstützpunkt – Material / Kosten
 6. Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für GST-NR 1094/2, KG 91003 Bezau – Hartmann Hugo und Huberta
 7. Änderung des Flächenwidmungsplanes – Umwidmung im Bereich GST-NRN 1094/1, 1094/2 und 1096/1, KG 91003 Bezau – Hartmann Hugo und Huberta, sowie Greber Josefa und Greber Walter
 8. Änderung des Flächenwidmungsplanes – Umwidmung Teilfläche von GST-NR 302/1, KG 91003 Bezau – Felder Günter und Mitbesitzer
 9. Änderung des Flächenwidmungsplanes – Umwidmung GST-NRN 298/3 und 300, KG 91003 Bezau – Innauer Anton
 10. Entwurf Änderung des Flächenwidmungsplanes – Umwidmung Teilfläche von GST-NR 671/4, KG 91003 Bezau – Fa. Wälderhaus Handels GmbH & Co KG
 11. Vertragsraumordnung – Vereinbarung mit Innauer Alois
 12. Entwurf Änderung des Flächenwidmungsplanes – Umwidmung im Bereich GST-NRN 1036/3 und 3057, KG 91003 Bezau – Innauer Alois sowie Fischer Kurt
 13. Entwurf Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für GST-NR 1036/3, KG 91003 Bezau – Innauer Alois
 14. Tausch- und Dienstbarkeitsvertrag Hotel Gams GmbH / Marktgemeinde Bezau
 15. Kundmachung von Landtagsbeschlüssen
(Gesetze siehe <https://vorarlberg.at/laufende-gesetzesvorhaben>)
 - a) Landtagsbeschluss betreffend ein Gesetz über eine Änderung des Kanalisationsgesetzes
 - b) Landtagsbeschluss betreffend ein Gesetz über eine Änderung des Landes-Stromkostenzuschussgesetzes
 - c) Landtagsbeschluss betreffend ein Wahlrechtsänderungsgesetz 2024 – Sammelnovelle
 - d) Landtagsbeschluss betreffend ein Gesetz über eine Änderung des Dienstrechtes der Landes- und Gemeindebediensteten – Sammelnovelle
 16. Berichte
 17. Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 32. Sitzung der Gemeindevertretung
 18. Allfälliges

Erledigung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die 33. Sitzung der Gemeindevertretung. Weiters gibt Bgm. Hubert Graf die Entschuldigungen bekannt und begrüßt die Ersatzmitglieder, sowie die anwesenden Zuhörer*innen.

2. Auftragsvergaben Neubau Volksschule und Kindergarten Bezau

Der Vorsitzende begrüßt Tobias Franz, Bauleiter Paul Martin, Johannes Kerber und Projektleiter Lukas Greber, die für Fragen und Ausführungen bereitstehen. Paul Martin erklärt eingangs kurz den Stand der Dinge auf der Baustelle:

Das Projekt Neubau Volksschule-Kindergarten liegt voll im Zeitplan, der Rohbau ist im Wesentlichen fertiggestellt, die Zimmerleute sind voll bei der Arbeit, die Spengler- und Abdichtungsarbeiten sind am Laufen, die Fensterelemente werden demnächst geliefert und eingebaut und auch die Innenausbauarbeiten stehen kurz vor dem Start. Auch kostenseitig liegt das Projekt bei einem Vergabestand von 79,56% mit EUR 108.123,05 unter der Kostenschätzung.

In der heutigen Sitzung sind folgende Gewerke zu vergeben:

- a) **Grundwasserbrunnen / Gebäudekühlung**
- b) **Estricharbeiten**
- c) **Trockenbau**
- d) **Schlussreinigung**
- e) **HKLS und ELT-Brand- und Akustikschotten**
- f) **Verputzerarbeiten**
- g) **Schlosserarbeiten**
- h) **Tischler – Innentüren und WC-Trennwände**
- i) **Maler- und Spachtelarbeiten**
- j) **E-Schließanlage**
- k) **Innenausbau**

a) Grundwasserbrunnen/Gebäudekühlung

Bei der Vergabe der Generalplanung für das Projekt VS-KIGA wurde das Thema der Gebäudekühlung bereits in der Gemeindevertretung behandelt, zum damaligen Zeitpunkt wurde die Ausführung mit Bohrpfählen empfohlen. Mit der Vergabe an die Firma RUF wurde diese Variante aus verschiedenen Gründen verworfen und Alternativen geprüft. Es wurden die Varianten Erdsonden und Grundwasserbrunnen untersucht. Der Grundwasserbrunnen wurde sowohl vom Kernteam als auch seitens Bauleitung und Fachplanung als favorisierte Alternative beurteilt.

Im Bereich des Kinderspielplatzes ist eine vorhandene Pegelmessstelle der Abt. Wasserwirtschaft, über die direkt ein Pumpversuch gemacht werden konnte, um zu prüfen, ob ein Grundwasserbrunnen an diesem Standort funktionieren würde. Standort des Brunnens wäre neben dem Gerichtsgebäude, der Rückgabebrunnen wäre bei der vorhandenen Pegelmesssonde. Wird diese Pegelmesssonde als Rückgabebrunnen verwendet, muss in diesem Zuge ein neuer Standort für eine Pegelmessung gesucht werden. Eine Alternative ist bereits gefunden, $\frac{3}{4}$ der Kosten für die Pegelmessstelle übernimmt die Marktgemeinde Bezau, $\frac{1}{4}$ der Kosten übernimmt das Land/Abt. Wasserwirtschaft.

1 gültiges Angebot wurde abgegeben, Bestbieter ist die Firma Plankel mit EUR 29.165,00 netto. Erforderliche Auftragsweiterungsarbeiten wurden von der Firma Beer (EUR 1.773,26) sowie der Firma Auttec (EUR 12.375,51) angeboten.

Wortmeldungen:

Martin Metzler, Ingrid Sutterlüty, Michael Oberhauser, Ekkehard Liebschick, Stephan Plangger

Die Möglichkeit der Nutzung des Brunnenwassers für Außenanlagen wird verneint, das Wasser muss wieder rücklaufen. Falls eine alternative Verwendung erwogen würde, müsste das Wasser Trinkwasserqualität haben und entsprechend aufbereitet werden. Die Kühlleistung des Grundwasserbrunnens entspricht einer Reduktion der Raumtemperatur um ca. 3-4 Grad.

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, das Gewerk Grundwasserbrunnen/Gebäudekühlung für den Neubau Volksschule und Kindergarten Bezau an den Bestbieter, die Fa. Plankl, lt. geprüftem Angebot vom 25.04.2024 zum Preis von netto EUR 29.165,00, sowie die erforderliche Auftragserweiterung an die Fa. Beer zum Preis von netto EUR 1.773,26 sowie die Fa. Auttec zum Preis von netto EUR 12.375,51 zu vergeben. Ebenfalls stimmt die Gemeindevertretung der Herstellung einer weiteren Pegelmessstelle im Unterdorf mit einem Aufwand von ca. EUR 11.428,00 zu.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

b) Estricharbeiten

5 gültige Angebote wurden abgegeben, Bestbieter ist die Firma Vigl-Strolz mit EUR 178.457,00 netto. Die Kostenschätzung belief sich auf EUR 158.968,00 netto.

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, das Gewerk Estricharbeiten für den Neubau Volksschule und Kindergarten Bezau an den Billigst- u. Bestbieter, die Fa. Vigl-Strolz, lt. geprüftem Angebot vom 29.03.2024 zum Preis von netto EUR 178.457,00 zu vergeben.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

c) Trockenbau

4 gültige Angebote wurden abgegeben, Bestbieter ist die Firma Raumwerk aus Wolfurt mit EUR 143.330,50 netto. Die Kostenschätzung belief sich auf EUR 99.718,00 netto, hier wird noch ergänzend erklärt, dass sich der Trockenbau je nach Ausbauplanung bei den Gewerken verschieben kann.

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, das Gewerk Trockenbau für den Neubau Volksschule und Kindergarten Bezau an den Billigst- u. Bestbieter, die Fa. Raumwerk lt. geprüftem Angebot vom 29.03.2024 zum Preis von netto EUR 143.330,50 zu vergeben.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

d) Schlussreinigung

6 gültige Angebote wurden abgegeben, Bestbieter ist die Firma Team Niki mit EUR 30.010,83 netto.

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, das Gewerk Schlussreinigung für den Neubau Volksschule und Kindergarten Bezau an den Billigst- u. Bestbieter, die Firma Team Niki lt. geprüftem Angebot vom 05.03.2024 zum Preis von netto EUR 30.010,83 zu vergeben.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

e) HKLS und ELT-Brand und Akustikschotten

2 gültige Angebote wurden abgegeben, Bestbieter ist die Firma Bauschutz GmbH & Co KG mit EUR 44.067,97 netto.

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, das Gewerk HKLS und ELT-Brand und Akustikschotten für den Neubau Volksschule und Kindergarten Bezau an den Billigst- u. Bestbieter, die Fa. Bauschutz GmbH & Co KG, lt. geprüftem Angebot vom 03.04.2024 zum Preis von netto EUR 44.067,79 zu vergeben.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

f) Verputzerarbeiten

2 gültige Angebote wurden abgegeben, Billigstbieter ist die Firma Kreativ aus Hard, mit EUR 116.260,11, nächst gereiht ist die Firma Manser aus Bezau mit EUR 125.748,93 netto. Die ursprüngliche Kostenschätzung beinhaltete nicht den erforderlichen Leistungsumfang und kann somit nicht als Vergleich hergenommen werden.

Bauleitung und Planer erläutern das Gewerk Verputz noch im Detail. Ursprünglich war nur ein Innenputz ausgeschrieben, zwischenzeitlich ist auch ein Außenputz hinzugekommen, was die Anforderungen an das Gewerk erhöht. Seitens der Planer gibt es eine klare Vergabeempfehlung für die Bezauer Firma Manser, neben der hohen Ausführungsqualität sind auch künftig Instandhaltung und Wartung auf kurzem Wege möglich. Das Gewerk liegt in der 20% Regelung, was eine Direktvergabe möglich macht.

Wortmeldungen:

Stefan Meusburger, Simone Hatheier, Isabella Moosbrugger

Die Gemeindevertreter sprechen sich mehrheitlich für die Vergabe an die örtliche Firma Manser aus.

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, das Gewerk Verputzerarbeiten für den Neubau Volksschule und Kindergarten Bezau an den Bestbieter, die Fa. Manser, lt. geprüftem Angebot vom 24.04.2024 zum Preis von netto EUR 125.748,93 zu vergeben.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

g) Schlosserarbeiten

5 gültige Angebote wurden abgegeben, Bestbieter ist die Firma Simeoni mit EUR 144.884,00 netto. Die Kostenschätzung belief sich auf EUR 194.560,00 netto.

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, das Gewerk Schlosserarbeiten für den Neubau Volksschule und Kindergarten Bezau an den Billigst- u. Bestbieter, die Fa. Simeoni, lt. geprüftem Angebot vom 12.04.2024 zum Preis von netto EUR 144.884,00 zu vergeben.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

h) Tischler- Innentüren und WC-Trennwände

4 gültige Angebote wurden abgegeben, Bestbieter ist die Firma NT Schwarzmann mit EUR 438.648,40 netto. Die Kostenschätzung belief sich auf EUR 355.000,00 netto (die WC-Trennwände waren in der Kostenschätzung nicht in diesem Gewerk berücksichtigt).

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, das Gewerk Tischler Innentüren und WC-Trennwände für den Neubau Volksschule und Kindergarten Bezau an den Billigst- u. Bestbieter, die Fa. NT Schwarzmann, lt. geprüftem Angebot vom 26.04.2024 zum Preis von netto EUR 438.648,40 zu vergeben.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

i) Maler- und Spachtelarbeiten

4 gültige Angebote wurden abgegeben, Billigstbieter ist die Firma Liepert aus Bludenz mit EUR 81.000,63 netto, nächst gereiht ist die Firma Moosbrugger aus Au mit EUR 87.188,35 netto. Die Kostenschätzung lag bei EUR 62.000,00.

Bauleitung und Planungsteam hat mit beiden Firmen ein vertiefendes Angebotsgespräch geführt. Beide Firmen haben ein gutes Angebot gemacht, erfüllen alle Anforderungen. Was für die Vergabe an die Firma Moosbrugger spricht, ist der nähere Anfahrtsweg, was auch für künftige Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten sicher von Vorteil wäre.

Wortmeldungen:

Birgit Natter, Martin Metzler, Florian Meusburger, Stefan Meusburger

Die Angebotspreise liegen nah beieinander, die Gemeindevertreter sind der Meinung, dass die Vergabe dieses Gewerkes an die Bregenzerwälder Firma erfolgen sollte. Die kürzere Anfahrtszeit wird auch für künftige Arbeiten als vorteilhaft angesehen.

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, das Gewerk Maler- und Spachtelarbeiten für den Neubau Volksschule und Kindergarten Bezau an den Bestbieter, die Firma Moosbrugger, lt. geprüftem Angebot vom 03.04.2024 zum Preis von netto EUR 87.188,35 zu vergeben.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

j) E-Schließenanlage

2 gültige Angebote wurden abgegeben, Billigstbieter ist die Firma Siko mit EUR 27.080,47, das zweite Angebot stammt von der Firma Koch mit EUR 29.530,88 netto. Die Kostenschätzung belief sich auf EUR 36.500,00 netto.

Die Firma Koch hat bereits die Schließanlage für die Mittelschule und das Sicherheitsszentrum installiert. Es wäre sicherlich von Vorteil, dasselbe Schließsystem auch für die Volksschule und Kindergarten zu wählen.

Wortmeldungen:

Michael Oberhauser, Stefan Meusburger, Florian Meusburger

Dieselbe Schließanlage in mehreren Gemeindegebäuden ist sowohl von der Handhabung als auch vom Support einfacher, was für die Vergabe an die Firma Koch spricht.

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, das Gewerk E-Schließanlage für den Neubau Volksschule und Kindergarten Bezau an den Bestbieter, die Fa. Koch, lt. geprüftem Angebot vom 03.04.2024 zum Preis von netto EUR 29.530,88 zu vergeben.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

k) Innenausbau

2 gültige Angebote wurden abgegeben, Bestbieter ist die Firma Kaspar Greber mit EUR 581.837,97 netto. Die Kostenschätzung belief sich auf EUR 680.901,00 netto.

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, das Gewerk Innenausbau für den Neubau Volksschule und Kindergarten Bezau an den Billigst- u. Bestbieter, die Fa. Kaspar Greber, lt. geprüftem Angebot vom 19.03.2024 zum Preis von netto EUR 581.837,97 zu vergeben.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

3. Klima- und Energiemodellregion (KEM) der Witus Gemeinden

Sachverhalt:

Klima- und Energiemodellregion, kurz KEM ist ein 3-jähriges Programm, welches aus 10 Maßnahmen besteht. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt mit Unterstützung eines Modellregionmanagers, zu dessen Aufgaben die Koordination vor Ort gehört, ebenso wie das Management der 10 Maßnahmen, Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzungstätigkeiten, etc. In Klima- und Energie-Modellregionen wird die Kooperation von Gemeinden forciert, um die optimale Nutzung natürlicher Ressourcen, die Ausschöpfung von Energieeinsparungspotenzialen und nachhaltiges Wirtschaften in den Regionen voranzutreiben. Mögliche Maßnahmen können der Ausbau von PV Anlagen sein, Mobilität, Bauen & Wohnen, Mission ZeroV, etc.

Eine mögliche KEM könnte sich aus den witus Gemeinden Bezau, Bizau, Reuthe, Schnepfau und Mellau zusammensetzen, mindestens 5 Gemeinden sind notwendig. Die witus Geschäftsführung steht als Ansprechpartner für den Fördergeber zur Verfügung und koordiniert den Antragsprozess. Die geplanten Maßnahmen werden gemeinsam mit je einem Vertreter aus jeder Gemeinde festgelegt, die Eigenmittel werden entsprechend einem Einwohnerschlüssel (3,00 EUR pro Einwohner und Jahr/Gemeinde) aufgeteilt.

Für die witus Gemeinden ergeben sich folgende Vorteile:

- Professionelle Ressource:
 - o eine fachkundige Person für die operative Arbeit vor Ort (20 h/Woche)
 - o konkrete Projekte werden initiiert und koordiniert
- Finanzielle Ressource und Zugriff auf zusätzliche Förderungen
 - o EUR 28.000,00 (1. Jahr) und EUR 120.000,00 (2.+3. Jahr)
 - o Förderung kann durch Bonusmaßnahmen erhöht werden
 - o reservierte Eigenmittel aus der Region von EUR 49.334,00 (für alle 3 Jahre)
- Intensivierung gemeindeübergreifender, regionaler Zusammenarbeit
 - o KEM Manager*in koordiniert Abstimmungstreffen und Zusammenarbeit (Fokus Klimaschutz und Energie) in der Region
 - o Themen in der Region werden identifiziert und bei Bedarf von dem/der KEM Manager*in bearbeitet

Nach einem Beschluss in allen Gemeindevertretungen können eine Arbeitsgruppe gebildet, die Einreichunterlagen zusammengestellt und die 10 Maßnahmen ausgearbeitet werden. Einreichfrist für die Antragstellung ist Oktober 2024. Nach einer positiven Beurteilung und Genehmigung könnte die KEM ab 1.1.2025 starten.

Wortmeldungen:

Michael Natter, Ekkehard Liebschick, Stefan Meusburger, Dieter Gröber, Stephan Plangger, Erich Reiner, Birgit Natter, Ingeburg Tartarotti, Michael Oberhauser, Isabella Moosbrugger

In anderen KEM Regionen wurden bereits zahlreiche Projekte erfolgreich umgesetzt. Die KEM Vorderwald zeichnet sich durch ein hohes Engagement aus und hat bereits verschiedene Initiativen realisiert, darunter die EEG Vorderwald, Carsharing im größeren Stil, Naturschule, Fahrradwegekonzept, etc. Der große Vorteil einer KEM Region ist die Finanzierung einer 50% Stelle, die für die Umsetzung der festgelegten Projekte zuständig und verantwortlich ist. Zudem ermöglicht die KEM-Struktur die Planung und Umsetzung gemeindeübergreifender Projekte. Das witus Team übernimmt den Lead für das Projekt KEM Region, das auch dank dessen Engagement vorangetrieben wurde.

Auch wenn die KEM Region gefördert wird, tragen die Gemeinden einen Teil der Kosten. Umso entscheidender, dass die Maßnahmen nicht nur geplant, sondern auch umgesetzt werden und langfristig Wirkung zeigen.

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, dass die Marktgemeinde Bezau gemeinsam mit den witus Gemeinden Bizau, Reuthe, Mellau und Schnepfau den Antrag für die Klima- und Energiemodellregion 2025 bis 2027 einreicht. Einreichdatum: voraussichtlicher Stichtag 31.10.2024 (abhängig vom Fördergeber). Start KEM bei positiver Rückmeldung ab 01.01.2025.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Verteilung des Zweckzuschusses „Gebührenbremse 2024“

Sachverhalt:

Die Gemeinden erhalten vom Bund eine Zahlung, um Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und Anlagen für die Wasserversorgung, Abwasserentsorgung

und für die Müllabfuhr zu senken. Unter dem Titel „Gebührenbremse“ wurden der Markt-gemeinde Bezau EUR 33.799,00 zugeteilt. Bis spätestens 30.6.2024 (Stichtag) ist von der Gemeindevertretung zu beschließen, in welchem Gebührenhaushalt die zu verteilen-den Mittel im Jahr 2024 verwendet werden sollen. Eine Verteilung, bei der alle Haushalte gleichermaßen von der Gebührenbremse profitieren, wäre im Bereich der Müllgrundge-bühr möglich. Der Gemeinde-Kassier hat dazu folgende Berechnung erstellt:

Aufteilung der Gebührenbremse:

Bezeichnung	Anzahl	Höhe	Gutschrift
1-Personenhaushalte	274	27,00	7.398,00
2-Personenhaushalte	230	37,00	8.510,00
3- oder Mehrpersonenhaushalte	345	52,00	17.940,00
			33.848,00

Wortmeldungen:

Michael Oberhauser, Michael Natter

Die Frage nach kreativeren Möglichkeiten zur Verteilung der Gebührenbremse wird ge-stellt. Die Vorgabe des Bundes lautet, die Gebührenbremse auf die Bürger*innen zu ver-teilen – über die Müllgrundgebühr ist die Verteilung am einfachsten und unkompliziertes-ten umzusetzen. Die Kritik am Verteilschlüssel bezieht sich darauf, dass 1 Personen-haushalte im Vergleich zu Mehrpersonenhaushalten bevorzugt werden.

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, die Gebührenbremse bei der Müllgrundgebühr für Haushalte mit Hauptwohnsitz anzuwenden (nicht für Ferienwohnungen, nicht für Gewerbe).

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Feuerwehr Bezau – Waldbrandstützpunkt, Material/Kosten

Sachverhalt:

Die Einrichtung eines Waldbrandstützpunktes bei der Feuerwehr Bezau brächte neben höherer Verantwortung und Mehrarbeit auch Vorteile:

- mit geringen Kosten könnte die Infrastruktur und die Sicherheit der Gemeinde gestärkt werden
- Fahrzeug, Material und persönliche Schutzausrüstung mit hohen Förderungen
- geringe Instandhaltungskosten, da der Großteil einfaches Handwerkzeug ist
- enge Zusammenarbeit mit Bergrettung und Polizei im Sicherheitszentrum

Für den Standort Bezau spricht die zentrale Lage, mit Südhang, intensiver Bewirtschaf-tung und vielen Wanderern besteht ein erhöhtes Risiko, was sich auch in der Vergangen-heit mehrfach gezeigt hat. Die Feuerwehr Bezau hat eine überdurchschnittliche Einsatz-geschwindigkeit, da 75% der Wehrmänner in Bezau oder Reuthe arbeiten. Da in Bezau schon seit längerem ein zusätzliches Fahrzeug benötigt wird, könnten Synergien und hö-here Förderungen genutzt werden.

Der Vorsitzende zeigt eine Material- und Grob-Kostenaufstellung mit den möglichen För-derungen für den geplanten Waldbrandstützpunkt NORD.

Wortmeldungen:

Ekkehard Liebschick, Ingeburg Tartarotti, Martin Metzler

Martin Metzler betont noch einmal die einmalige Gelegenheit der Anschaffung von zwei zusätzlichen Fahrzeugen und Materials im Rahmen dieser sehr hoch geförderten Maßnahme bei Errichtung eines Waldbrandstützpunktes. Die zusätzlichen Fahrzeuge können problemlos im Sicherheitszentrum untergebracht werden, da ausreichend Platzkapazitäten vorhanden sind.

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, dass die Feuerwehr Bezau die Aufgaben des Waldbrandstützpunktes NORD übernimmt und dem Material- und Fahrzeugpaket mit einer Investitionssumme von ca. EUR 110.000,00 nach Abzug der Förderungen zuzustimmen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für GST-NR 1094/2, KG 91003 Bezau – Hartmann Hugo und Huberta Sachverhalt:

Sachverhalt:

Das mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 04.03.2024 eingeleitete Auflageverfahren zur Erlassung einer Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für das Grundstück GST-NR 1094/2, KG 91003 Bezau, wurde vom 05.03.2024 bis 02.04.2024 durchgeführt.

Es sind folgende Stellungnahmen eingelangt, welche der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht werden:

- Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Raumplanung und Baurecht

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, die vorliegende Verordnung der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Bezau über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für das Grundstück GST-NR 1094/2, KG 91003 Bezau, zu erlassen. Das Mindestmaß der baulichen Nutzung wird mit einer Geschosshöhe (GZ) = EG + 1 OG festgelegt.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Änderung des Flächenwidmungsplanes – Umwidmung im Bereich GST-NRN 1094/1, 1094/2 und 1096/1, KG 91003 Bezau – Hartmann Hugo und Huberta, sowie Greber Josefa und Greber Walter

Sachverhalt:

Das mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 04.03.2024 eingeleitete Auflageverfahren zur Änderung des Flächenwidmungsplanes wurde vom 05.03.2024 bis 02.04.2024 durchgeführt.

Es sind folgende Stellungnahmen eingelangt, welche der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht werden:

- Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Raumplanung und Baurecht
- Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Wasserwirtschaft
- Bezirkshauptmannschaft Bregenz, Naturschutzfachstelle
- Gemeinde Bizau
- Gemeinde Reuthe

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, den Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Bezau entsprechend der vorliegenden Verordnung und gemäß dem der Verordnung als Anlage angeschlossenen Flächenwidmungsplan mit Planzahl be031.2-8/2023 und Plandatum vom 29.02.2024 zu ändern.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

8. Änderung des Flächenwidmungsplanes – Umwidmung Teilfläche von GST-NR 302/1, KG 91003 Bezau – Felder Günter und Mitbesitzer

Sachverhalt:

Das mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 04.03.2024 eingeleitete Auflageverfahren zur Änderung des Flächenwidmungsplanes wurde vom 05.03.2024 bis 02.04.2024 durchgeführt.

Es sind folgende Stellungnahmen eingelangt, welche der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht werden:

- Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Raumplanung und Baurecht
- Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Wasserwirtschaft
- Sektion Vorarlberg des Forsttechnischen Dienstes für Wildbach- und Lawinenverbauung
- Bezirkshauptmannschaft Bregenz, Naturschutzfachstelle
- Gemeinde Bizau
- Gemeinde Reuthe

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, den Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Bezau entsprechend der vorliegenden Verordnung und gemäß dem der Verordnung als Anlage angeschlossenen Flächenwidmungsplan mit Planzahl be031.2-13/2023 und Plandatum vom 29.02.2024 zu ändern.

Dieser Antrag einstimmig angenommen.

9. Änderung des Flächenwidmungsplanes – Umwidmung GST-NR 298/3 und 300, KG 91003 Bezau – Innauer Anton

Sachverhalt:

Das mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 04.03.2024 eingeleitete Auflageverfahren zur Änderung des Flächenwidmungsplanes wurde vom 05.03.2024 bis 02.04.2024 durchgeführt.

Es sind folgende Stellungnahmen eingelangt, welche der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht werden:

- Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Raumplanung und Baurecht
- Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Raumplanung und Baurecht, Landesgeologie
- Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Wasserwirtschaft
- Sektion Vorarlberg des Forsttechnischen Dienstes für Wildbach- und Lawinenverbauung
- Bezirkshauptmannschaft Bregenz, Naturschutzfachstelle
- Gemeinde Bizau
- Gemeinde Reuthe

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, den Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Bezau entsprechend der vorliegenden Verordnung und gemäß dem der Verordnung als Anlage angeschlossenen Flächenwidmungsplan mit Planzahl be031.2-1/2024 und Plandatum vom 29.02.2024 zu ändern.

Dieser Antrag einstimmig angenommen.

10. Änderung des Flächenwidmungsplanes – Umwidmung Teilfläche von GST-NR 671/4, KG 91003 Bezau – Fa. Wälderhaus Handels GmbH & Co KG

Sachverhalt:

Die Wälderhaus Handels GmbH & Co KG, Wilbinger 661, 6870 Bezau, hat einen Antrag auf Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes GST-NR 671/4, KG 91003 Bezau, eingebracht.

Die beantragte Umwidmungsfläche ist im aktuell gültigen Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Bezau als „Freifläche Landwirtschaftsgebiet“ ausgewiesen und soll in „Baufläche Betriebsgebiet – Kategorie II“ umgewidmet werden.

Im Zusammenhang mit der angeführten Umwidmung soll im Bereich des Grundstückes GST-NR 671/7, KG 91003 Bezau, eine Widmungskorrektur dahingehend vorgenommen werden, dass eine verbleibende Restfläche im Ausmaß von 0,2 m² ebenfalls von „Freifläche Landwirtschaftsgebiet“ in „Baufläche Betriebsgebiet – Kategorie II“ umgewidmet werden soll.

Durch die angeführten Umwidmungen ergibt sich folgende Flächenbilanz:

Aktenzahl: be031.2-2/2024

Betroffene Gst. (KG-GSTNR)	Widmung alt GST.	Widmung neu GST.	Befristung Widmung	Folgewidmung	Befristung besondere Fläche	Gewidmete Fläche pro Grundstück
91003-671/4	FL	BB-II				14.0
91003-671/7	FL	BB-II				0.2
Summe						14.2

Widmung alt	Widmung neu	Befristung Widmung	Folgewidmung	Befristung besondere Fläche	Gesamtfläche pro Widmung
FL	BB-II				14.2
Summe					14.2

Begründung:

Nachdem der bisherige Wärmelieferant den Wärmeliefervertrag gekündigt hat, möchte die Fa. Wälderhaus Handels GmbH & Co KG für ihre Betriebsgebäude in Bezau, Wilbinger, ein eigenes Heizhaus innerhalb der bereits befestigten Flächen auf dem Grundstück GST-NR 671/4, KG 91003 Bezau, errichten.

Durch die beantragte Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes GST-NR 671/4 bis zur bereits bestehenden Mauer der Flutmulde kommt es zu einer geringfügigen Arrondierung im Ausmaß von 14 m². Dadurch verbleibt beim Grundstück GST-NR 671/7 eine Restfläche bzw. ein Zwischenraum (Fläche 0,2 m²) mit der Widmung Freifläche Landwirtschaftsgebiet. Im Zusammenhang mit der beantragten Umwidmung soll in diesem Bereich ebenfalls eine entsprechende Widmungskorrektur vorgenommen werden.

Der entsprechende Entwurf der Verordnung über eine Änderung des Flächenwidmungsplanes sowie der Erläuterungsbericht werden den Mitgliedern der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht.

Wortmeldungen

Ekkehard Liebschick

Die Frage, ob die bestehenden Leitungen nicht weiter genutzt werden könnten, da die Firma Alpenkäse GmbH einen Überschuss hätte, wird verneint. Zum einen sind die Leitungen beschädigt und auch kostenseitig ist die Option nicht interessant.

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, den vorliegenden Entwurf der Verordnung über eine Änderung des Flächenwidmungsplanes zu beschließen und das entsprechende Auflageverfahren durchzuführen.

Dieser Antrag wird mit 16:1 Stimmen angenommen (Stefan Meusbürger erklärt sich für befangen).

11. Vertragsraumordnung Vereinbarung mit Innauer Alois

Sachverhalt:

Bauausschuss, Gestaltungsbeirat und Raumplanungsausschuss haben sich bereits mit dem geplanten Projekt beschäftigt. Zur Einhaltung der raumplanerischen Ziele wird diese Vertragsraumordnung benötigt. Diese Vertragsraumordnung wurde zwischenzeitlich erstellt und von den Antragstellern bereits unterzeichnet.

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, der vorliegenden Vertragsraumordnungsvereinbarung zwischen der Marktgemeinde Bezau und Innauer Alois zuzustimmen und den Bürgermeister der Marktgemeinde Bezau sowie ein Vorstandsmitglied zur notariell beglaubigten Unterzeichnung zu ermächtigen.

Dieser Antrag einstimmig angenommen.

12. Entwurf Änderung des Flächenwidmungsplanes – Umwidmung im Bereich GST-NRN 1036/3 und 3057, KG 91003 Bezau – Innauer Alois sowie Fischer Kurt

Sachverhalt:

Herr Alois Innauer, Ellenbogen 519/1, 6870 Bezau, hat einen Antrag auf Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes GST-NR 1036/3, KG 91003 Bezau, eingebracht. Die beantragte Umwidmungsfläche ist im aktuell gültigen Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Bezau als „Freifläche Landwirtschaftsgebiet“ ausgewiesen und soll in „Baufläche Mischgebiet (befristet) mit Folgewidmung Freifläche Landwirtschaftsgebiet“ umgewidmet werden.

Nachdem die Zufahrt zum Grundstück GST-NR 1036/3 über das Grundstück GST-NR 3057 erfolgt, hat der Grundeigentümer Kurt Fischer, 6870 Bezau, Ellenbogen 196/1, ebenfalls einen Antrag auf Umwidmung einer Teilfläche von GST-NR 3057, KG 91003 Bezau, eingebracht.

Diese beantragte Umwidmungsfläche ist im aktuell gültigen Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Bezau als „Freifläche Landwirtschaftsgebiet“ ausgewiesen und soll in „Baufläche Mischgebiet“ umgewidmet werden.

Im Zusammenhang mit der angeführten Umwidmung soll im Bereich des Grundstückes GST-NR 1036/2, KG 91003 Bezau, eine Widmungskorrektur dahingehend vorgenommen werden, dass eine verbleibende Restfläche im Ausmaß von 1,8 m² ebenfalls von „Freifläche Landwirtschaftsgebiet“ in „Baufläche Mischgebiet“ umgewidmet werden soll.

Durch die beantragten Umwidmungen ergibt sich folgende Flächenbilanz:

Aktenzahl: be031.2-3/2024

Betroffene Gst. (KG-GSTNR)	Widmung alt GST.	Widmung neu GST.	Befristung Widmung	Folgewidmung	Befristung besondere Fläche	Gewidmete Fläche pro Grundstück
91003-1036/2	FL	BM				1.8
91003-1036/3	FL	BM	F	-FL		519.9
91003-3057	FL	BM				29.2
Summe						550.9

Widmung alt	Widmung neu	Befristung Widmung	Folgewidmung	Befristung besondere Fläche	Gesamtfläche pro Widmung
FL	BM				31.0
FL	BM	F	-FL		519.9
Summe					550.9

Begründung:

Auf dem Grundstück GST-NR 1036/3 möchte die Tochter des Antragstellers ein Wohnhaus mit Garage errichten.

Durch die beantragte Umwidmung des Grundstückes GST-NR 1036/3 verbleibt beim Grundstück GST-NR 1036/2 entlang der Grundstücksgrenze eine Restfläche im Ausmaß von 1,8 m² (Differenz zwischen Widmungsgrenze und Grundstücksgrenze) mit der Widmung Freifläche Landwirtschaftsgebiet. Diese Teilfläche soll im Rahmen einer Widmungskorrektur bereinigt werden.

Nachdem die Zufahrt zum Baugrundstück GST-NR 1036/3 über das Nachbargrundstück GST-NR 3057 vorgesehen ist, soll auch für diesen Bereich der Zufahrt eine entsprechende Umwidmung vorgenommen werden.

Der entsprechende Entwurf der Verordnung über eine Änderung des Flächenwidmungsplanes sowie der Erläuterungsbericht werden den Mitgliedern der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht.

Wortmeldungen:

Michael Natter, Stephan Plangger, Martin Metzler, Simone Hatheier

In der Diskussion wird die Flächenversiegelung thematisiert, wobei es natürlich wichtig ist, jungen Familien die Möglichkeit zu geben, Wohnraum zu schaffen. Eine Herausforderung besteht im Umgang mit den bereits gewidmeten, aber unbebauten Flächen, von denen es im Gemeindegebiet viele gibt. Parallel dazu werden immer wieder neue Flächen gewidmet. Hier sollten künftig Möglichkeiten diskutiert werden, wie mit diesem Umstand besser umgegangen werden kann.

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, den vorliegenden Entwurf der Verordnung über eine Änderung des Flächenwidmungsplanes zu beschließen und das entsprechende Auflageverfahren durchzuführen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

13. Entwurf Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für GST-NR 1036/3, KG 91003 Bezau – Innauer Alois

Sachverhalt:

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Bezau beabsichtigt gemäß dem vorigen Tagesordnungspunkt die Umwidmung des Grundstückes GST-NR 1036/3, KG 91003 Bezau, im Ausmaß von 520 m² von „Freifläche Landwirtschaftsgebiet“ in „Baufläche Mischgebiet (befristet) mit Folgewidmung Freifläche Landwirtschaftsgebiet“.

Gemäß § 12 Abs. 4 lit. a Raumplanungsgesetz ist im Falle einer Neuwidmung als Baufläche ein Mindestmaß der baulichen Nutzung (§§ 28 Abs. 3 lit. b bzw. 31 Abs. 1) festzulegen.

Der Entwurf der Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung sowie der entsprechende Erläuterungsbericht werden den Mitgliedern der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht.

Für das Grundstück GST-NR 1036/3, KG 91003 Bezau, wird das Mindestmaß der baulichen Nutzung mit einer Geschoszahl (GZ) = EG + 1 OG festgelegt.

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, den vorliegenden Entwurf einer Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für das Grundstück GST-NR 1036/3, KG 91003 Bezau, zu beschließen und das entsprechende Auflageverfahren durchzuführen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

14. Tausch- und Dienstbarkeitsvertrag Hotel Gams GmbH / Marktgemeinde Bezau

Sachverhalt:

In der 26. Sitzung am 10.07.2023 erfolgte die Behandlung sowie Beschlussfassung folgender Grundstücksteilung:

Im Bereich der Grundstücke GST-NR.181 (Hotel Gams GmbH), .183 (Marktgemeinde Bezau) und 3011 (öffentliches Gut) soll für die Verbesserung einer möglichen künftigen Bebauung eine Grundstücksteilung entsprechend der vorliegenden Vermessungsurkunde der ENDER Vermessung ZT GmbH vom 03.07.2023, Gesch.-Zahl: 5069-23, vorgenommen werden.

Zwischenzeitlich liegt ein Tausch- und Dienstbarkeitsvertrag vor, welcher der Gemeindevertretung bereits vor der Sitzung übermittelt wurde. Hierzu bedarf es noch der Zustimmung der Gemeindevertretung.

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, dem vorliegenden Tausch- und Dienstbarkeitsvertrag über die bei der 26. Sitzung am 10.07.2023 beschlossenen Grundstücksteilung im Bereich der Grundstücke GST-NR. 181 (Hotel Gams GmbH), 183 (Marktgemeinde Bezau) und 3011 (öffentliches Gut) zuzustimmen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

15. Kundmachung von Landtagsbeschlüssen

(Gesetze siehe <https://vorarlberg.at/laufende-gesetzesvorhaben>)

- e) Landtagsbeschluss betreffend ein Gesetz über eine Änderung des Kanalisationsgesetzes
- f) Landtagsbeschluss betreffend ein Gesetz über eine Änderung des Landes-Stromkostenzuschussgesetzes
- g) Landtagsbeschluss betreffend ein Wahlrechtsänderungsgesetz 2024 – Sammelnovelle
- h) Landtagsbeschluss betreffend ein Gesetz über eine Änderung des Dienstrechtes der Landes- und Gemeindebediensteten – Sammelnovelle

Von der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Bezau wird keine Volksabstimmung zu den angeführten Gesetzesbeschlüssen verlangt.

16. Berichte

Berichte aus den Arbeitsgruppen und Ausschüssen

- Bauausschuss
- Finanzausschuss
- AG e5 und EEG-Bezau
- Bericht PSG
- witus

Berichte des Bürgermeisters

- VFB-Anlage – Bodenaustausch – EW-Parkplätze für Tennisanlage
- Baustelle VS-KIGA

Vorschau:

- Ende Mai, Eröffnung Schwimmbad Bezau
- Europawahl am 09. Juni 2024
- Handwerkerausstellung von 04.-08.09.2024

- Gemeindefandatare Ausflug nach Wien 24. – 26. Oktober

Berichte aus dem Gemeindevorstand (Auszug)

- Vergabe Trinkwasserleitung – Teilstück Projekt Tennisanlage → Haus Fröwis
- Vergabe Erweiterung / Sanierung Parkplatz bei VFB Anlage
- Grundstücksteilung – Natter Christian
- Grundstücksteilung – Gmeiner Hubert
- Grundstücksteilung – Willam Angela Lucinda
- Sperrstundenverlängerung Landjugend Hinterwald
- Vergabe Adaptierung Gefahrenzonenplan Dorfbach Bereich Wilbinger
- Vergabe Verlegung Wassermessstelle
- Caruso – Austausch E-Auto
- Projekt VS-KIGA – Anfrage seitens Mitarbeiter der Regio bzgl. „Kunst am Bau“
- Projekt zentrale TG
- Fachservice gemeinschaftliche Wohnformen
- Vergabe Schwimmbad Durchlauferhitzer
- Vergabe Bepflanzung + Ansaat Schotterrasen Parkplatz VFB
- Vergabe Möblierung Schießstand
- Besichtigung Heimatmuseum
- PV Anlage NMS
- Praktikant 24/25 VS Bezau
- Sperrstundenverlängerung Bauernball
- Straßensperre für Eröffnung Heimatmuseum
- Standort Bushäuschen – Kreisverkehr Seilbahn
- PSG – weitere Vorgehensweise „Wohnen am Stein“
- Vergaben VFB Ballfangnetz

Verständigungen gemäß Gewereregister

- Eintragungen ins Gewereregister
 - Eifenküche Suppenmanufaktur Ulrike Natter e.U., Bezau
 - Paola Winkel, Bezau, Namhaftmachung von Personen, die an der Vermittlung von Versicherungsverträgen interessiert sind
 - Günter Marte, Handelsgewerbe mit Ausnahme der reglementierten Handelsgewerbe und Handelsagent, Bahnhof 170, 6870 Bezau
- Eintragung als Einzelunternehmer
 - Veronique Schir, Hilfestellung zur Erreichung körperlicher bzw. energetischer Ausgewogenheit, Bezau, Platz 380
- Standortverlegungen
 - Rosa Kohler, von Bezau nach Schwarzenberg
 - Gabriella Sziágyi, Personenbetreuung von Au nach Bezau
 - Ana Moatar, Personenbetreuung von Dornbirn nach Bezau
 - PINTILEI Andruta-Mihaela, Personenbetreuung von Schachen nach Bezau
 - Mirjana Ménesi, Personenbetreuung, von Bezau nach Schwarzach
 - Rac Gizella, Personenbetreuung, von Stockerau nach Bezau
 - Dzitac Hafía, Personenbetreuung, von Enns nach Bezau
- Gewerbelöschungen
 - Greber Josef, Versicherungsvermittlung in der Form Versicherungsmakler und Beratung in Versicherungsangelegenheiten, Bezau, Pelzrain
 - KOMOT Gastro GmbH, Gastgewerbe, Bahnhof 391
 - Maria Anna Krieg, Gastgewerbe, Cafe-Restaurant Katrina

17. Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 32. Sitzung der Gemeindevertretung

Die Verhandlungsschrift über die 32. Sitzung der Gemeindevertretung am 04. März 2024 wurde an alle Mitglieder der Gemeindevertretung übermittelt. Gemeindevertreter Stefan Meusburger stellte den Antrag auf Änderung des TOP 16.2 und 16.3, die wie folgt geändert bzw. formuliert werden sollen:

16.2

Michael Oberhauser/Ekkehard Liebschick/Stefan Meusburger

Der Skibetrieb auf der Niedere wurde für diese Saison eingestellt. Der Winter lief wirklich gut, 46 Betriebstage sind ein gutes Ergebnis. Das Angebot wurde gut angenommen, auch von verschiedenen umliegenden Skiclubs. Der Skiclub Bezau hat eine tolle Saison auf der Niedere gehabt, das Freitagnachmittagstraining konnte mit jeweils immer 30-40 Kindern den ganzen Winter durchgeführt werden. Viele umliegende Skiclubs haben das Angebot ebenfalls fleißig genutzt. Das Angebot zu erhalten, sollte allen ein Anliegen sein, Ekkehard appelliert an die Gemeinde, sich wirklich zu engagieren, damit auch im kommenden Winter der Skibetrieb auf der Niedere möglich sein wird. Es wird über nötige Investitionen an den Spanseilen des Muldeliftes gesprochen - Gemeindevertreter Stefan Meusburger regt an, dranzubleiben und frühzeitig Gespräche auch mit der Gemeinde Andelsbuch zu führen, damit man nicht im Herbst plötzlich vor Tatsachen steht, die in der Kürze der Zeit nicht mehr gelöst werden können.

16.4.

Ortskernentwicklung – von Gemeindevertreter Stefan Meusburger wird die Frage gestellt, ob hier grundsätzlich noch Interesse besteht, das Projekt „Masterplan“ voranzutreiben. In einer gemeinsamen Sitzung der AG Ortskernentwicklung und Bauausschuss im Juli letzten Jahres wurde besprochen, dass ein Masterplan ausgearbeitet werden soll. Seither ist in dieser Sache nichts mehr passiert. Es stehen noch einige Projekte im Ortskern an, nun wird über eine Tiefgarage diskutiert, aber es fehlt einfach der Blick auf das „große Ganze“. Bei allen Projekten wird das Thema Parken diskutiert werden müssen, umso wichtiger wäre ein Masterplan für die Ortskernentwicklung. Stefan Meusburger, Obmann der Arbeitsgruppe Ortskernentwicklung, soll einen Termin ansetzen, um am Thema Ortskernentwicklung weiterzuarbeiten.

Die Verhandlungsschrift über die 32. Sitzung der Gemeindevertretung wird mit den beantragten Änderungen mit 14:3 Stimmen genehmigt.

18. Allfälliges

18.1 Eine Information der Freunde des Achtalweges von Dokus Fröwis wurde an die Gemeindevertreter und Gemeindevertreterinnen verteilt mit der Bitte um Unterstützung.

18.2 Isabella Moosbrugger berichtet von der JHV der Gartenfreunde Bezau-Reuthe mit dem Hauptthema „Getreide“. Im Jahr 1807 wurde der Dorfbrunnen gemacht, damals gab es 8 Mühlen und 3 Bäckereien, die gegen die Errichtung des Dorfbrunnens protestiert, da sie befürchteten, nicht mehr genügend Wasser zu haben. Im Wesentlichen ging es bei der JHV darum, dass es erstrebenswert wäre, den Getreideanbau wieder zu lernen und zu forcieren.

18.3 Michael Natter fragt nach dem Stand der Dinge beim Projekt von Natter Wohnbau in der Obere, bei dem die Gemeinde das Zuweisungsrecht für 2 Wohnungen hat. Bürgermeister Hubert Graf nimmt das Thema mit und wird weiter informieren.

18.4 Simone Hatheier berichtet vom 15 Jahre-Jubiläum vom „Strubobuob“ - leider kam weder ein Vertreter der Gemeinde noch von Witus zum Jubiläum, was Jürgen Beer

negativ aufgefallen ist. Seitens des witus Teams war dies ein Versehen und zwischenzeitlich hat sich die Geschäftsführung mit Jürgen Beer deswegen ausgesprochen.

18.5. Marika Schneider regt an, beim alten Turm einen Verkehrsspiegel anzubringen, da die Situation mit dem Neubau des Dünser Hauses unübersichtlich geworden ist und vor allem die talwärts fahrenden Fahrradfahrer nicht mehr gut gesehen werden.

18.6 Martin Metzler fragt, wie das Mindestmaß der baulichen Nutzung geregelt ist – inkludiert diese bauliche Nutzung kein Kellergeschoß? Laut Baugesetz kann ein Kellergeschoß nicht vorgeschrieben werden, es wird aber natürlich allen Bauwerbern nahegelegt, ein Kellergeschoss zu errichten!

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr eintreffen, bedankt sich der Vorsitzende bei den anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern und schließt die Sitzung um 23:15 Uhr.

Die Schriftführerin



Theresia König

Der Vorsitzende



Bgm. Hubert Graf